

■ Der Sindelfinger IP-Telefonie-Spezialist **innovaphone** will seinen Marktanteil in Österreich ausbauen und ist dazu eine Vertriebskooperation mit dem Distributor **Triple Access IT** eingegangen. Philipp Truckenmüller, Key Account Manager Austria bei **innovaphone**, sieht „für die kommenden Jahre weiterhin großes Potential im österreichischen Markt“. Durch die Aufnahme der **innovaphone** IP-Telefonie Lösungen erweitert **Triple Access IT** sein Produktportfolio um den Bereich der IP-gestützten Unternehmenskommunikation, erklärt **Walter Ludwig**, CEO des Wiener Neudorfer Unternehmens.

■ Dem internationalen Wachstumskurs folgend investiert **Siemens** in die Errichtung eines neuen **Global Operation Centers** in Wien. Das **IT-Rechenzentrum in Österreich (Wien/Burgenland)** wird als eines von fünf weiteren (München/Fürth, Peking, Chicago und Madrid) 2010 in Betrieb gehen und die IT der Top Unternehmen des Landes sowie internationaler Kunden betreiben.

■ Bereits sieben Monate vor Start haben sich rund 80 Prozent der österreichischen Aussteller vom letzten Jahr für die **SPS/IPC/Drives 2010**, Messe für elektrische Automatisierung – Systeme und Komponenten, angekündigt. Sie nutzen vom 23. bis 25. November in Nürnberg die Chance, sich dem Fachpublikum zu präsentieren.

■ **Hitachi Data Systems**, Anbieter von serviceorientierten Speicherlösungen (SOSS), und der Distributor **Avnet Technology Solutions** haben eine Vertriebspartnerschaft für den EMEA-Raum geschlossen, die eine Erweiterung ihrer zehnjährigen Geschäftsbeziehung in den USA darstellt. Durch diese Kooperation können die europäischen Partner von **Avnet** nun kleinen und mittleren Unternehmen sowie Kunden im gewerblichen Bereich serviceorientierte Speicherumgebungen anbieten.

Konica Minolta

Marktposition gefestigt

Neue Multifunktionsgeräte und Print Services.

Der international agierende Druck- und Multifunktionsgeräthehersteller **Konica Minolta** konnte im Ende März abgelaufenen Geschäftsjahr trotz schwieriger Marktbedingungen weltweit seine Verkaufszahlen steigern. Dies gelang insbesondere durch neue Farb-Multifunktionsgeräte, die im ersten Halbjahr auf den Markt gebracht wurden. Zusätzlich führten Sparprogramme und Restrukturierungsmaßnahmen im Salesbereich zu einer Steigerung der Profitabilität, sodass das Unternehmen nach eigenen Angaben in diesem Geschäftsjahr die Forecasts um bis zu

30 Prozent übertreffen wird. Die österreichische Niederlassung kann nach Angaben von Geschäftsführer **Johannes Bischof** ebenfalls auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Während sich der Gesamtmarkt hierzulande im Jahr 2009 um drei Prozent verringerte, habe sein Team den Umsatz und seinen Platz unter den Top 3 am – bedingt durch den Rückgang von IT-Projekten – noch stärker umkämpft – Markt halten können und das Ebit sogar verdoppelt. „Wir haben Einsparungspotenziale gesucht, gefunden und lukriert“, freut sich **Bischof**, der heuer sein zehnjähriges Jubiläum als Landes-Chef in Österreich feiert. Im laufenden Jahr zeige sich der Markt bereits wieder deutlich belebter, weshalb sich **Konica Minolta Austria** ein fünfprozentiges Wachstum vorgenommen habe, so **Bischof**. Zur Erreichung dieses ehrgeizigen Zieles könnten die „Alles aus einer Hand“-OPS (Optimized Print Services) Lösungen des japanischen Konzerns hilfreich



Johannes Bischof,

Konica Minolta Austria: „Einsparungspotenziale lukriert“

sein, deren Produkt- und Service-Portfolio gezielt auch den Trend zu Farbe und benutzerfreundlicher Bedienung bei immer größer werdenden Displays mit Touch Panel berücksichtigt. **Wolfgang Schöffel**, seit Ende vorigen Jahres Marketing Manager in Österreich, sieht gerade bei OPS – das Angebot reicht hier vom einfachen Wartungsvertrag bis zum kompletten Outsourcing des Drucker-Managements – für die nächsten Jahre großes Potenzial, und verweist dabei auf die Einschätzung von Marktforschern, die für dieses Segment bis 2013 eine Steigerung von 50 Prozent prognostizieren. ■

Konica Minolta Austria
www.konicaminolta.at



Foto: Konica Minolta

Wolfgang Schöffel,

Konica Minolta: „Steigerung von 50 Prozent bei Optimized Print Services“

Microsoft

IT-Innovation Made in Austria

Anfang Mai bat **Microsoft** im Rahmen seines „Innovation Award 2010“ herausragende heimische IT-Leistungen vor den Vorhang. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung ging heuer an das Unternehmen **intendiX**, das mit einer Software überzeugte, die als Schnittstelle zwischen Computer und Gehirn die Steuerung von Geräten ermöglicht. Der erstmals vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

(BMVIT) initiierte Sonderpreis „ICT for Green“ wurde dem Unternehmen **Artaker Computersysteme** für das Projekt **math.route** verliehen. **math.route** ist eine Kombination aus Routen- und Beladungsoptimierung zur Minimierung der Transportkosten. Mittels Algorithmen entstand eine Lösung, bei der neben der Beladungs- und Routenoptimierung auch die Integration von Online Kartendiensten, Besonderheiten des firmenei-

genen Fuhrparks und auch der zu beliefernden Orte berücksichtigt wurden.

Unter den Finalisten der rund 40 Einreichungen waren weitere herausragende Innovationen wie das Projekt **timecockpit**, ein auf Cloud Computing basierendes Zeiterfassungssystem, das Teamarbeit ohne komplexe Infrastruktur ermöglicht. ■

Microsoft
www.microsoft.at